

## Freie Plätze bei Ferienspielen im Jugendhaus St. Aegidius

■ Rheda-Wiedenbrück. Das Jugendhaus St. Aegidius hat noch Plätze für einige Ferienspielangebote zu vergeben. Für folgende Veranstaltungen werden noch Anmeldungen entgegen genommen: „Gestaltet euer eigenes Fotoalbum“ am Donnerstag, 15. August, für 10- bis 14-Jährige (Beitrag: 6 Euro); „Feriendisco“ am Donnerstag, 15. August, für 6 bis 9-Jährige (Beitrag: 2,50 Euro); „Essen für Dich kocht international“ am Dienstag, 20. August, für 10 bis 12-Jährige (Beitrag: 3 Euro); „Kegelmeister oder Pumpenkönig“ am Montag, 26. August, für 9 bis 12-Jährige (Beitrag: 2,50 Euro). Anmeldungen nimmt das Jugendhaus entgegen, Tel. 90 37 13.

## Kinder malen mit Neonfarben

■ Rheda-Wiedenbrück. In der Werkstatt Bleichhäuschen ist auch in den Ferien etwas los. An den Donnerstagen, 15. und 22. August, können Nachwuchskünstler im „Kinder-Atelier am Donnerstag“ zu Pinsel und Farben greifen. Von 15.30 bis 17 Uhr steht großformatiges Malen mit Acryl- und Neonfarben auf dem Programm. Die Termine können unabhängig voneinander genutzt werden. Anmeldungen nimmt das Bleichhäuschen, Tel. 4 98 11, entgegen.

## Heilige Messe mit Kräuterweihe

■ Rheda-Wiedenbrück. Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Pius lädt am Donnerstag, 15. August, um 8.30 Uhr in der Piuskirche zu einer heiligen Messe zu Maria Himmelfahrt mit Kräuterweihe ein. Die Kräutersträußchen, die gesegnet werden, sollten die Teilnehmerinnen selbst mitbringen. Der Gottesdienst wird von der kfd St. Pius gestaltet. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück im Piusaal.

## PERSÖNLICH



**Anette Nowack** feiert ihr Betriebsjubiläum in dem Malerfachbetrieb Bentrup. Zunächst arbeitete sie dort ab 1973 für ein Jahr als Kindermädchen. Danach absolvierte die Jubilarin ihre kaufmännische Ausbildung in dem Unternehmen. Seit 40 Jahren ist Nowack nun Fachverkäuferin für Farben, Tapeten, Bodenbeläge und Sonnenschutz. „Sie ist für ihre qualifizierte Beratung bekannt“, teilt das Unternehmen mit.



**August Couweleers** arbeitet seit 1968 im Malerfachbetrieb Brentrup – und damit seit 45 Jahren in der Firma. Er begann als Verkäufer, besonders für Sonnenschutz. Der Jubilar eignete sich viel Fachwissen an; auch die Montagen von Sonnenschutz oder auch Glaserarbeiten. In den vergangenen Jahren war er verantwortlich für die Materiallieferung an die Baustellen in dem 60 Mann starken Unternehmen sowie für die Belieferung der Kunden des Einzelhandels.

## Die „Linteler Haie“ sind die Stärksten

Viele Gäste feiern mit dem Löschzug Feuerwehrfest

■ Rheda-Wiedenbrück (ei). Ein Treffpunkt für Jung und Alt war das Feuerwehrfest in Lintel. „An beiden Tagen hatten wir hier volles Haus und konnten mit den zahlreichen Gästen schön feiern“, resümierte Löschzugführer Helmut Niemeier. Offiziell startete das Fest am Samstagabend mit der Messe in der St. Antonius-Kapelle. Anschließend ging es zur Festplatz am Feuerwehrgerätehaus gegenüber schnell. So waren die Kameraden aus Herste (Bad Driburg) und Schweicheln (Hiddenhausen) wieder mit starken Abordnungen nach Lintel gereist, um das Feuerwehrfest mitzufeiern. Auch benachbarte und befreundete Löschzüge waren zahlreich vertreten. Bis tief in die Nacht plauderten die Gäste oder tanzten zur Musik, die DJ Alek auflegte. Am Sonntag hieß es vor dem Gerätehaus „Hau den Lukas“. Die Kegelgruppe Linteler Haie mit Martin Hansmeier, Norbert Vogelgang und Werner Stiens zeigte sich dabei als am stärksten. Den zweiten Platz belegte der Löschzug Benteler und den

dritten die Ehrenabteilung des Löschzugs Lintel. Tatkräftig angefeuert von Kegelmutter Klauudia Laukötter gewannen die drei Kegelbrüder, die jeweils drei Schläge hatten, 30 Biermarken.

Das kurzweilige Programm der Blauröcke unterhielt die Gäste. Schnell füllte sich auch am Sonntag der Festplatz. Während sich ältere Besucher die Fahrzeuge und Geräte anschauten und erklären ließen, gab es für die jüngeren eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto, Sandkasten oder Hüpfburg.

Während in der Mittagszeit Leckereien vom Grill gereicht wurden, gab es am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Bei dieser Versorgung feierten die Gäste aus Nah und Fern gerne bis in die frühen Abendstunden mit den Kameraden des Löschzugs Lintel.



MEHR FOTOS  
www.nw-news.de/fotos



Noch ein bisschen zögerlich: Lintels Ortsvorsteher Gerhard Stiens zielt zunächst sehr bedächtig mit dem Holzhammer bei „Hau den Lukas“, bevor er richtig zuschlägt. FOTO: ANDREAS EICKHOFF



Singen vor dem roten Jugend- und Gemeindehaus St. Pius: Zu einer kleinen Übungseinheit haben sich in den Ferien acht junge Sängerinnen eingefunden. Susanne Kuhlbusch (r.) begleitet den Gesang auf der Gitarre. FOTO: NW

## Kinder singen im Chor

Susanne Kuhlbusch leitet die „Musical-Kids“ und die „Heldenlegenden“ in St. Pius

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Wenn es nach Susanne Kuhlbusch geht, dann können die Menschen gar nicht genug singen. Sie selbst ist in dem Popchor »nolimit« und im Swing-Terzett »Ladies First« aktiv. Und demnächst sollen sich auch singende Kinder und Jugendliche in der Kirchengemeinde St. Pius auf öffentlichen Auftritte freuen können.

Dort besteht Nachholbedarf, meint die Wiedenbrückerin. Denn seitdem Kirsten Lindermann aus Zeitgründen die Leitung des Kinderchores in St. Pius abgegeben hat, konzentriert sie sich ganz auf die Arbeit mit dem Kirchenchor. Da passt es gut, dass Kuhlbusch, Mitglied in der Wiedenbrücker Kirchengemeinde, gerade auf der Suche nach neuen Betätigungsfeldern ist. „Seit ich im Pop-Chor aktiv bin, interessiert mich gemeinsamer Gesang noch stärker als früher“, sagt sie. Darum auch habe

sie bei der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen in Heek schon einige Fortbildungen absolviert. „Im Januar lege ich dort die C3-Chorleiterprüfung ab.“ Damit endet eine zweijährige, inhaltlich sehr breit aufgestellte Ausbildung für Kuhlbusch, die derzeit an der Musikschule „Musikgarten“ als rhythmische Erzieherin tätig ist. Dort unterrichtet sie unter anderem Kinder in der musikalischen Früherziehung und lehrt sie das Musizieren auf der Blockflöte. Doch es ist die Chorarbeit, die sie mindestens genauso reizt.

Nach den Sommerferien soll es darum losgehen im Pius-Gemeindehaus am Südring. Die „Musical-Kids“ treffen sich dort erstmals am Dienstag, 10. September, um 17 Uhr. Willkommen sind Jungen und Mädchen ab der zweiten oder dritten Grundschulklasse. Auch den Jugendchor „Heldenlegenden“ hat Kuhlbusch ins Leben geru-

fen. Er nimmt am Dienstag, 17. September, um 18 Uhr seine Arbeit auf. Er wendet sich an junge Leute, die schon 12 oder 13 Jahre alt sind.

Das Repertoire an Liedern und Songs ist bei beiden Gruppen ähnlich. „Wir singen geistliche und weltliche moderne Musik“, informiert Kuhlbusch. Soll heißen: Ein Popsong wie Leonard Cohens „Halleluja“ oder „Count on Me“ von Bruno Mars werden ebenso gesungen wie

Musicals, die einen Bezug zur Heiligen Schrift haben.

Geplant ist auch, Kindermessen mitzugestalten. „Darauf freut sich Pfarrer Rüdiger Rasche schon“, so Kuhlbusch. Von ihm gibt es ebenso Unterstützung für das Projekt wie vom gesamten Kirchenvorstand. „Die Religionszugehörigkeit spielt aber keine Rolle“, betont die Chorleiterin. „Auch Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.“

Viel wichtiger ist es Kuhlbusch, dass neben dem Einüben von Stücken auch das soziale Miteinander der Kinder und Jugendlichen gepflegt wird. Sie sieht ihre Chöre im Übrigen auch nicht als Konkurrenz zu der umfangreichen Arbeit, die Jürgen Wüstefeld mit den Chören in St. Aegidius leistet. Ihre Arbeit sei viel mehr eine Ergänzung. „Wir haben uns auch schon getroffen, und Jürgen Wüstefeld hat mir jede Unterstützung zugesichert“, berichtet Kuhlbusch.

### INFO Kontaktdaten

◆ Wer sich weiter über die „Musical-Kids“ oder den Jugendchor „Heldenlegenden“ informieren möchte, kann sich direkt mit Susanne Kuhlbusch in Verbindung setzen. Sie ist zu erreichen unter Tel. 3 51 75.

## „Dem Wasser zu singen“

Flora-Klassik-Sommer in der Orangerie

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Ein Liederabend mit akustischen Installationen ist das vorletzte Konzert im Flora-Klassik-Sommer. Am Sonntag, 18. August, um 17 Uhr werden der Bariton Christoph von Weitzel und der Pianist Ulrich Pakusch in der Orangerie erwartet. Das kommentierte Konzert hat den Titel „Dem Wasser zu singen“.

Das Leben spendende Element wird seit Jahrhunderten in Musik und Dichtung vielfältig beschrieben. In dem Konzert wird von Weitzel Wasser vom einzelnen Tropfen bis zu tosenden Wellen des Meeres lebendig und erlebbar machen, so die Flora. Dabei verbinden und ergänzen akustische Installationen die einzelnen Lieder.

Das Wasser und seine Melodien hat viele Musiker, insbesondere in der Romantik, zu Kompositionen inspiriert – beson-



Besingt ein Element: Der Bariton Christoph von Weitzel.

ders Schubert, aber auch Brahms, Mendelssohn-Bartholdy, Chopin oder Loewe. Ihre Lieder bringt Weitzel mit Pakusch zum Klingen.

Karten für das Konzert gibt es bei der Flora, Tel. 9 30 10. www.flora-westfalica.de

## Aufruf zum friedlichen Umgang

Bauerschützen bereiten sich auf ihr Fest mit einer ökumenischen Andacht vor

■ Rheda-Wiedenbrück (id). Das Bauerschützenfest, das von Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. August, auf Pohlmanns Hof gefeiert wird, hat bereits begonnen. Der Schützenverein der Landgemeinde Rheda hieß jetzt Mitglieder und Freunde zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche willkommen.

Viele Schützen und ihre Familien betrachten diesen Wortgottesdienst als einen inneren Aufbruch zur Friedfertigkeit und zur Einigkeit. Dafür sorgte erneut Pastor Thomas Hengstebeck aus der St. Clemens-Pfarrgemeinde in seiner Ansprache. Eine besondere musikalische Be-

reicherung bekam die Stunde durch das Mitwirken der Mitglieder des Schützenchors, die auch Mitglied im Fürstlichen Trompetercorps Rheda sind.

„Aus Liebe zu Gott und aus Liebe zum Menschen war es mir ein Anliegen, Ihnen ins Gewissen zu reden“, sagte der Geistliche, als er über die Entscheidungsmöglichkeiten des Menschen gesprochen hatte. Immer wieder müsse der sich fragen, ob er tue, was er tun soll, ob man ein Einladungs- oder einem Befehl folgen soll. Oft genug sei der innere Schweinehund im Spiel. Oft sei zu klären, ob man die Stimme Gottes, die im Gewissen hörbar sei, wahrnehme oder

überhöre. Im Katechismus der katholischen Kirche stehe das Recht der Gewissensentscheidung. Der Pastor schloss: „Das Gebot der heutigen Stunde, auch zum fröhlichen Bauerschützenfest, kann nur lauten: Das eigene Gewissen zu bilden, an Gott und seinen Geboten orientiert, friedlichen Umgang pflegen, um gut und gerecht handeln zu können, zum Heil aller.“ Die Gemeinde applaudierte.

Beifall galt auch der Instrumentalgruppe, gebildet aus Mitgliedern des Fürstlichen Trompetercorps Rheda, für fromme, einfühlsam gespielte Weisen und den flotten Rhythmen unserer Zeit.



Versammeln sich nach dem Gottesdienst vor der Johanneskirche: Pastor Thomas Hengstebeck (2.v.l.), Vorsitzender Otto Nüßer (3.v.l.), das Königspaar Heike und Antonius Stracke (Mitte) sowie die Throngesellschaft mit der Fahne freuen sich auf das Bauerschützenfest. FOTO: WILHELM IDE



## Radio-Treff im Verstärkeramt

■ Rheda-Wiedenbrück. Zum Radio-Treff kommen am Mittwoch, 14. August, ab 17 Uhr Mitstreiter des Radio- und Telefonmuseums ins Café Verstärkeramt, Eusterbrockstraße 44. Nichtmitglieder sind willkommen. In der Sonderausstellung „Meilensteine der Kommunikationstechnik“ wird die Entwicklungsgeschichte „175 Jahre Telegraphie, 125 Jahre Schallplatte und 90 Jahre Rundfunk in Deutschland“ gezeigt. Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, soll das Notstromaggregat mit dem 12-Zylinder-Dieselmotor vorgeführt werden. Wer dafür Kraftstoff spenden möchte, meldet sich bei Richard Kügeler, Tel. 4 43 30. Er führt auch durchs Museum, das samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet ist.

## Der MGV probt wieder

■ Rheda-Wiedenbrück. Die Ferien des MGV von 1872 Rheda sind zu Ende. Am Dienstag, 13. August, um 20 Uhr treffen sich die Sänger im Pädagogischen Musikzentrum des Fürstlichen Trompetercorps, Werl 14. Neue Sänger sind willkommen.

## FERIENSPIELE

Programm am 13. August

◆ Zur Erinnerung für angemeldete Teilnehmer: Ferienvormittagsbetreuung (mit Paderbinland), 7.45 – 13.30 Uhr, Städt. Jugendzentrum Alte Emstorschule, 6–12 Jahre. Gestaltet euer eigenes Fotoalbum, 14 – 17 Uhr, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtstr. 3, Wiedenbrück, 6–9 Jahre. Feriendisco, 16 – 19 Uhr, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtstr. 3, Wiedenbrück, 6–9 Jahre.